Bürgerinitiative für Naturschutz im Speicherkoog e.V.

Pressemitteilung vom 16.08.2022

Bürgerbegehren gegen Speicherkoog-Pläne

BINS will Planungen zum Bau der Ferienhäuser stoppen

Die Bürgerinitiative für Naturschutz im Speicherkoog (BINS e.V.) hat gegen die geplante Ferienhaussiedlung im Speicherkoog ein Bürgerbegehren in Meldorf gestartet.
Ziel ist, zehn Prozent der Meldorfer Bürgerinnen und Bürger für die Einleitung eines Bürgerentscheids zu gewinnen. Dazu müssen in den nächsten Wochen etwa 800 Unterschriften gesammelt werden. Sollte dieses Quorum zusammenkommen, ist die Meldorfer Verwaltung verpflichtet, einen Bürgerentscheid in Meldorf durchzuführen.

Es geht um die Frage, ob das Kommunalunternehmen Tourismusförderung Speicherkoog (kurz: KU) die Planungen zum Bau der Ferienhäuser stoppen soll. Formell klingt die Frage wie folgt: „Ist der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 71 der Stadt Meldorf für das Gebiet östlich der Straße am Yachthafen, nördlich und westlich der Hafenstraße und südlich der Deichstraße aufzuheben - mit der Folge, dass die geplante Ferienhaussiedlung nicht errichtet werden darf?“ In der Begründung zum Bürgerbegehren heißt es: „Die geplante Ferienhaussiedlung soll im Hafen des Meldorfer Speicherkoogs errichtet werden. Dort befinden sich angrenzend große Natur- und EU-Vogelschutzgebiete von internationaler Bedeutung. Der Bau der Anlage wird große Auswirkungen auf das gesamte Gebiet haben, das von Meldorfer Bürgerinnen und Bürgern zur Naturbeobachtung und zur Naherholung genutzt wird. Außerdem haben die Planungen finanzielle Auswirkungen für die Stadt Meldorf. Daher ist eine Abstimmung aller Einwohnerinnen und Einwohner Meldorfs darüber notwendig.“

Das Bürgerbegehren wird ausdrücklich auch vom Kreisverband Dithmarschen des Bunds für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) und vom BUND-Landesverband Schleswig-Holstein unterstützt. Die Unterschriften sollen über viele verschiedene Wege zusammenkommen. Zum einen werden die Aktiven Hausbesuche in Meldorf durchführen. Außerdem wird ein Infostand der BINS am 20. August - zum Hafenfest in Meldorf - am Parkplatz der Badestelle Elpersbüttel aufgebaut sein. Eine weitere Möglichkeit zum Unterschreiben bieten Infostände, die immer freitags im August auf dem Meldorfer Wochenmarkt stehen werden. Wer selbst aktiv werden möchte, kann sich die Unterschriftenliste als pdf-Dokument auf der Homepage der BINS (www.bi-speicherkoog.de) oder des BUND (www.bund-dithmarschen.de) herunterladen. Diese muss dann bis Ende August ausgefüllt bei einer der drei darauf angegebenen Adressen in den Briefkasten geworfen oder abgegeben werden.

Das Thema "Ferienhaussiedlung im Speicherkoog" hat seit Jahren die Menschen in der Region beschäftigt und für erhitzte Gemüter gesorgt. Denn das KU plant, die Fläche an die Investorengruppe Tertius GmbH zu verkaufen, welche die Fläche oder auch die gebauten Häuser weiterverkaufen will. „Es wird endlich Zeit, dass die Meldorfer Bürgerinnen und Bürger selbst darüber entscheiden, ob die Häuser gebaut werden sollen oder nicht!“ sagt Wencke Lehmacher, stellvertretende Vorsitzende der BINS und Mit-Initiatorin des Bürgerbegehrens. „Denn bisher haben sechs Menschen darüber entschieden – nämlich die stimmberechtigten Vertreter des Kommunalunternehmens Tourismusförderung Speicherkoog.“ Lehmacher fordert das KU auf, eine möglicherweise für die nächste Sitzung geplante Aufstellung des Bauleitplanes zu verschieben und der Demokratie Vorrang zu geben, damit Meldorfer Bürgerinnen und Bürger direkt über das abstimmen können, was sie alle betrifft.